

KAUFFMANN Evrard

(1882 - 1947)

Beringen

Patents (details)

1 - Diebessichere Schutzvorrichtung zur Verhinderung von Einbrüchen jeder Art in Geldschränken und Panzerkammern

LU patent	8442
Application date	28 April 1910

Gegenstand der Erfindung ist eine diebessichere Schutzvorrichtung zur Verhütung von Einbrüchen jeder Art in Geldschränken und Panzerkammern. Im wesentlichen besteht die Erfindung darin, dass mittels geeigneter Einrichtung bei jedem Einbruchversuch selbsttätig verschiedene Stromkreise geschlossen werden, von denen einer der Fernsprechkentrale von dem Einbruchversuch Kenntnis gibt, während die anderen mehrere Signalapparate (Läutewerke) in Tätigkeit setzen.

Auf der Zeichnung ist ein Geldschrank bzw. eine Panzerkammer dargestellt, welche mit dem Erfindungsgegenstand ausgerüstet ist.

Fig. 1 ist ein wagerechter Schnitt.

Fig. 2 und 3 sind zwei verschiedene Höhenschnitte, welche nach zwei senkrecht zu einander stehenden Ebenen geführt sind.

Fig. 4 ist der Erfindungsgegenstand mit zwei verschiedenen Höhenschnitte.

***a** ist der Aussenmantel des Geldschrankes. In einem gewissen Abstände von dem Aussenmantel **a** ist ein Innenmantel **c** angebracht. Der zwischen diesem Innenmantel **c** und dem Aussenmantel **a** vorhandene Hohlraum **b** ist mit Pressluft gefüllt. Der Geldschrank ist noch mit einem weiteren Innenmantel **e** versehen, und der zwischen diesem Innenmantel **e** und dem Innenmantel **c** befindliche Raum **d** ist mit feuer- und diebessicherem Material gefüllt. Dieser Raum **d** enthält ausserdem noch den Erfindungsapparat Fig. 4 an dessen oberes Ende ein wagerechtes Rohr **f** mit Einlassventil **g** anschliesst. Der an der Rückwand des Geldschrankes heraustretende Teil dieses Wasserleitungsrohres **f** welches mit einem Absperrhahn **h** versehen ist, wird durch ein Mantelrohr **i** geschützt, welches gleichzeitig die elektrischen Leitungsdrähte **k** und **l** umschliesst.*

*Im Geldschrank ist der Apparat mit einem Magnetinduktor **m** verbunden, der bei Einbruchversuchen selbsttätig in Tätigkeit tritt, und die Telefonzentrale alarmiert und zu gleicher Zeit die Signalapparate in Tätigkeit setzt. Zum Antrieb des Magnetinduktors **m** ist dieser mit dem Schaufelrad **n** verbunden, welches durch das Gehäuse **o** verschlossen ist. Die isolierte Leitung **k** schliesst an die Haupttelefonleitung, die isolierte Leitung **l** dagegen an die Signalapparate. Die Türangeln **p** sind mit durchlochenden Zapfen zur Geberleitung der Pressluft bzw. des Wassers in den Hohlraum **b** der Geldschranktüre versehen. Der Hohlraum **b** umgibt den Geldschrank von allen Seiten, und er wird bei der Aufstellung des Geldschrankes mit Pressluft bis zu mindestens 10 Atm. gefüllt. Am Apparat ist ein Vacuummeter **q** angeordnet welcher den Druck der Pressluft angibt. Der mit Pressluft gefüllte Hohlraum **b** steht mit dem neben dem Ventil **g** vorhandenen Raum **b** in Verbindung wodurch Ventil **g** belastet wird. Das Rohr **f** ist wie bereits erwähnt an eine Wasserleitung angeschlossen.*

*Da nun der Druck der in dem Hohlraum **b** neben dem Ventil **g** wirkenden Pressluft grösser ist als der Wasserdruck im Rohr **f**, so wird das Ausströmen des Wassers aus dieser Leitung verhindert. Wird nun ein Einbruch versucht, sei es durch Anbohren Schmelzen usw. so strömt die im Hohlraum **b** unter Druck stehende Luft durch die in dem äusseren Mantel **a** entstandene kleine Öffnung heraus, sodass der Druck im Hohlraum **b** nachlässt und demzufolge das bisher durch den Luftdruck geschlossen gehaltene Ventil **g** infolge des Überdruckes im Rohr **f** geöffnet wird, und hierdurch der Magnetinduktor **m** in Tätigkeit gesetzt wird.*

Dies geschieht dadurch, dass beim Öffnen des Absperrventiles **g** das Schaufelrad **n** durch das nachströmende Druckwasser in Tätigkeit gesetzt wird. Der Magnetinduktor **m** ist über die Leitungsdrähte **k** an die Haupttelefonleitung angeschlossen, sodass durch den von ihm in dieser Leitung geschickten Strom die Telefonzentrale alarmiert wird, und der Aufsichtsbeamte davon Kenntnis erhält, bei welchem Teilnehmer der Einbruchversuch stattfindet. Er kann dann gleich die Polizei sofort telefonisch benachrichtigen und genaue Angaben über Name, Haus und Strasse machen. Dasselbe geschieht auch wenn versucht wird die Leitungsdrähte **k** und **l** zu durchschneiden. Zu gleicher Zeit wird auch bei Einbruchversuch der Besitzer des Geldschrankes durch die Signalapparate alarmiert. Während des Alarmierens füllt sich der Hohlraum **b** mit dem aus Rohr **f** herausströmenden Wasser, welches durch die im Mantel **a** entstandene Öffnung herausfließt.

Als Ersatz des Wassers kann auch Pressluft verwendet werden dessen Leitung an dem Rohr **f** angeschlossen wird, und wie vorerwähnt bei Einbruchversuch den Apparat in Tätigkeit setzt.

Bei Geldschränken welche häufig transportiert werden, wird als Ersatz der Wasserleitung, eine Metallflasche mit Pressluft oder Druckwasser in den Raum **d** eingesetzt, welche mit dem Rohr **f** nach innen in Verbindung steht und bei Einbruchversuch den Apparat in Tätigkeit setzt.

Der Geldschrank bzw. die Panzerkammer besitzt eine 4fache Sicherheit sodass eine Durchführung zum Kassenraum unmöglich ist.



